

Elfte Plenar-Versammlung

der

historischen Commission bei der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften.

Bericht des Secretariats.

München im October 1870. Die statutenmässige Plenarversammlung der Commission für deutsche Geschichts- und Quellenforschung wurde auf Befehl **König Ludwigs II.** auch in diesem Jahr abgehalten. Wie allgemein das Gefühl ist, dass die Arbeiten der Commission mit den nationalen Interessen in enger Verbindung stehen, zeigte sich darin, dass sich trotz des deutschen Kriegs fast sämtliche auswärtige Mitglieder eingefunden hatten. An den Sitzungen, welche in den Tagen vom 1. bis 6. October stattfanden, nahmen ausser dem Vorsitzenden, Geheimen Regierungsrath v. Ranke aus Berlin, Antheil: Hofrath Ritter v. Arneht aus Wien, Professor Hegel aus Erlangen, Geheimer Regierungsrath Pertz aus Berlin, Director v. Stälin aus Stuttgart, Professor v. Sybel aus Bonn, Professor Waitz aus Göttingen, Professor Wegele aus Würzburg, überdiess die sämtlichen einheimischen Mitglieder: Professor Cornelius, Reichsrath von Döllinger, Oberbibliothekar Föringer, Reichsarchivdirector v. Löher, Staatsrath v. Maurer, Reichsarchivrath Muffat, Generallieutenant von Spruner und der Secretär der Commission Professor v. Giesebrecht.

In der Eröffnungsrede wies der Vorsitzende zunächst auf den überaus schmerzlichen Verlust hin, welchen die Commission durch den Tod W. Wackernagels erlitten hatte; nachdem dieser hervorragende Gelehrte den Sitz J. Grimms in der Commission eingenommen, unterstützte er die Arbeiten derselben mit dem lebendigsten Eifer und hat sie nach vielen Seiten gefördert. Auch des Abscheidens R. Köpkes und Ph. Jaffés wurde gedacht, da ihre historischen Studien sich mit den Bestrebungen der Commission vielfach berührt hatten. Im weiteren Verlauf der Rede deutete der Vorsitzende auf den Zusammenhang der Commissionsarbeiten mit der deutschen Erhebung der Gegenwart hin und beleuchtete die grossen Zeitereignisse in ihren welthistorischen Beziehungen. Die nationale Gesinnung, welche in den Worten des Vorsitzenden hier Ausdruck fand, belebte dann auch die weiteren Berathungen der Commission; vor dem Eintritt in dieselben sprach sie in einem Anschreiben an König Ludwig II. die Gefühle innigsten Dankes aus, welche die hochherzigen und folgenreichen Entschliessungen Seiner Majestät in ganz Deutschland hervorgerufen haben.

Ueber die Arbeiten des letztverflossenen Geschäftsjahres erstattete der Secretär in hergebrachter Weise Bericht. Bis zum Ausbruche des Kriegs waren fast alle Unternehmungen in raschem Fortgange gewesen, dann aber manche nicht zu bewältigende Hemmnisse eingetreten. So mussten sogar einzelne Werke, die zur Ausgabe fertig waren, wegen der dem Buchhandel ungünstigen Zeitverhältnisse zurückgehalten werden.

In den Buchhandel sind seit der letzten Plenar-Versammlung gekommen:

- 1) Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert. Bd. VIII, enthaltend die erste Abtheilung der Strassburger Chroniken, bearbeitet von C. Hegel.
- 2) Die historischen Volkslieder der Deutschen vom 13. bis ins 16. Jahrhundert, gesammelt und erläutert von R. v. Liliencron. Nachtrag, enthaltend die Töne und das alphabetische Verzeichniss.
- 3) Forschungen zur deutschen Geschichte. Bd. X.
- 4) Weisthümer, gesammelt von J. Grimm und nach dessen Tode, unter Mitwirkung von F. X. Kraus, Archivar Müller und anderen Gelehrten, von G. L. v. Maurer. Theil VI, bearbeitet von R. Schröder.
- 5) Bayerisches Wörterbuch von J. A. Schmeller. Zweite, mit des Verfassers Nachträgen vermehrte Ausgabe, bearbeitet von G. K. Frommann. Lieferung IV.
- 6) Briefe Friedrich des Frommen, Kurfürsten von der Pfalz, mit verwandten Schriftstücken, gesammelt und bearbeitet von A. Kluckhohn. Zweiter Band, erste Abtheilung 1567—1572.

Zur Ausgabe fertig sind ausserdem:

- 1) Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit. Band IX, enthaltend Geschichte der germanischen Philologie von R. v. Raumer.
- 2) Die Reccesse und andere Akten der Hansetage von 1256—1430. Bd. I.

- 3) Briefe und Akten zur Geschichte des dreissigjährigen Kriegs in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher. Bd. I. Die Gründung der Union 1598—1608, bearbeitet von M. Ritter.

Die weiteren Mittheilungen des Secretärs, wie die Berichte, welche im Laufe der Verhandlungen von den Herausgebern der einzelnen Werke erstattet wurden, thaten dar, dass auch eine Anzahl anderer Arbeiten bereits der Presse übergeben ist und mehrere neue Publicationen in naher Aussicht stehen. Wie früher sind auch in diesem Jahre die Nachforschungen, welche die Commission in den verschiedenen Archiven und Bibliotheken für nöthig hielt, von den hiesigen und auswärtigen Behörden mit der grössten Liberalität unterstützt worden.

Die Commission war diesmal vorzugsweise mit Berathungen beschäftigt, welche sich auf das vom Geheimen Rath v. Ranke und Reichsrath v. Döllinger beantragte und erst kürzlich in Angriff genommene grosse Unternehmen der allgemeinen deutschen Biographie bezogen. Freiherr v. Liliencron, jetzt in München ansässig, welcher die Redaction des Werkes übernommen hat, berichtete über seine umfassenden Vorarbeiten, wie auch über eine Reise, welche er im Interesse desselben ausgeführt hatte. Ueberall war er reger Theilnahme für das Unternehmen begegnet, und hervorragende Gelehrte hatten ihm nicht allein die Bearbeitung einzelner Artikel, sondern auch grösserer Abtheilungen zugesichert. Von besonderer Wichtigkeit erschien es jetzt der Commission, das Unternehmen, ohne der Vollständigkeit Eintrag zu thun, doch auf einen Umfang zu begrenzen, welcher die Ausführung in einem nicht zu langen Zeitraum ermöglicht. Die Zahl der Artikel wurde deshalb auf etwa 40,000 beschränkt, von denen kaum der vierte Theil mehr als eine Seite füllen wird; die Artikel werden in alphabetischer Folge erscheinen und soll in 20 Bänden das ganze Werk seinen Abschluss finden. Dasselbe wird in gleicher Weise die Biographien von Regenten, Staatsmännern, Feldherrn, Gelehrten, Künstlern, Industriellen, in so weit ihre Wirksamkeit auf die Entwicklung der deutschen Nation von Einfluss war, zu liefern haben. Die Bearbeitung der einzelnen Biographien, bei denen es neben sicherer Charakteristik besonders auf genaueste Feststellung des Thatsächlichen ankommt, soll nur erprobten Kräften anvertraut und die Verfasser der einzelnen Artikel bezeichnet werden. Es ist eine Verlagshandlung bereits gewonnen, deren Thätigkeit und patriotischer Eifer die glückliche Durchführung des Unternehmens auch nach aussen hin sichert. Ein lange schmerzlich vermisstes Werk, welches in vollständiger und doch übersichtlicher Weise sichere Lebensnachrichten über alle um das deutsche Volk verdienten historischen Persönlichkeiten darbietet, wird gewiss in einer Zeit neuer Erhebung Deutschlands mit der allgemeinsten Befriedigung aufgenommen werden; es füllt nicht allein ein wissenschaftliches Bedürfniss aus, sondern verspricht zugleich eine tiefe Wirkung auf das ganze Leben der Nation zu üben.

Die Geschichte der Wissenschaften in Deutschland wird demnächst um eine neue Abtheilung: die Geschichte der Zoologie, bearbeitet von Professor Victor Caru's in Leipzig, bereichert werden; ein grosser Theil dieses Werks ist bereits gedruckt. Mehrere andere wichtige Abtheilungen des Unternehmens sollen in den nächsten Monaten der Presse übergeben werden. Die Bearbeitung der Geschichte der classischen Philologie, der Historiographie und der Medicin haben jetzt die Professoren Bursian in Jena, Wegele in Würzburg, Hirsch in Berlin übernommen. Wegen der Geschichte der Botanik sind neue Unterhandlungen einzuleiten, da die Commission leider auf die Mitwirkung des ausgezeichneten Gelehrten verzichten muss, dem bisher diese Abtheilung übertragen war. Das umfangreiche Unternehmen, fast zur Hälfte vollendet, wird voraussichtlich mit dem Jahre 1876 zum völligen Abschluss gelangen.

In der grossen Sammlung der deutschen Städte-Chroniken wird sich dem bereits publicirten ersten Bande der Strassburger Chroniken der zweite im Druck beinahe vollendete Band demnächst anschliessen; derselbe